



Element Ihres Erfolgs.

Pressekontakte:

RMV
Vanessa Rehermann
Tel.: +49 6192 294112
pressestelle@rmv.de

Alstom
Xenia Heitmann
Tel.: +49 162 1357269
alstom@hkstrategies.com

Infraser serv Höchst
Michael Müller
Tel.: +49 69 305 7952
michael.mueller3@infraser serv.com

Datum 26.10.2020

Startschuss für die erste Wasserstofftankstelle für Passagierzüge in Hessen

Spatenstich mit Staatssekretär Deutschendorf: Rhein-Main-Verkehrsverbund, Alstom und Infraser serv Höchst entwickeln Wasserstoff-Infrastruktur im Rhein-Main-Gebiet weiter

Wenn ein Staatssekretär des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen beim Bau einer Tankstelle persönlich Hand anlegt, dann muss es sich um ein Projekt der besonderen Art handeln. Tatsächlich ist die Tankstelle, die in den nächsten Monaten im Industriepark Höchst entstehen wird, alles andere als gewöhnlich: Es handelt sich um die erste Wasserstoff-Tankstelle für Passagierzüge in Hessen, an der ab Dezember 2022 die weltweit größte Brennstoffzellenzug-Flotte im Personenverkehr mit Wasserstoff versorgt werden soll. Den Startschuss für dieses Projekt hat Staatssekretär Jens Deutschendorf am Montag, 26. Oktober, gemeinsam mit RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat, Dr. Jörg Nikutta, Geschäftsführer Alstom Deutschland und Österreich sowie Dr. Joachim Kreysing, Geschäftsführer der Industriepark-Betreibergesellschaft Infraser serv Höchst gegeben. Alstom liefert die Brennstoffzellenzüge, die der RMV einsetzen wird, die Industriepark-Betreibergesellschaft Infraser serv Höchst errichtet und betreibt die Tankstelle.

Hessen als Vorreiter bei umweltfreundlichen Mobilitätskonzepten

"Hessen ist Schrittmacher auf dem Weg in eine klima- und umweltfreundliche Mobilität, das zeigt auch das Projekt Taunusnetz", sagte Staatssekretär Deutschendorf. „2022 werden dort schadstofffreie Brennstoffzellen-Züge die alten Dieselfahrzeuge ablösen - ein Elektrobetrieb ohne Oberleitung, der auch für andere Regionen eine interessante Alternative sein kann. Ich danke dem RMV und dem Industriepark Höchst für ihren Mut, dieses innovative Vorhaben zu realisieren."

RMV: Weltrekord mit der Brennstoffzellen-Flotte

Für den Rhein-Main-Verkehrsverbund hat das Projekt einen ganz besonderen Stellenwert. „Mit den Brennstoffzellenzügen von Alstom schlagen wir beim RMV ein neues Kapitel emissionsfreier Mobilität auf“, sagte RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat bei der Spatenstich-Veranstaltung. „Mit den 27 Fahrzeugen stellen wir einen Weltrekord auf: Nirgendwo sonst gibt es eine so große Brennstoffzellen-Flotte im Personennahverkehr.“ Prof. Ringat lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Schienenfahrzeug-Hersteller Alstom und Infraser Höchst: „Ich bin hochofret, dass wir dieses Mammutprojekt im vorgesehenen Kosten- und Zeitplan stemmen.“ Das Gesamtauftragsvolumen beträgt 500 Millionen Euro.

Alstom-Züge: Emissionsfrei und geräuscharm durch den Taunus

„Mit dem heutigen Spatenstich läuten wir eine neue Ära im emissionsfreien Bahnverkehr in der Rhein-Main-Region ein. Wir freuen uns, dass Infraser Höchst die Betankung unserer Serienzüge für den RMV übernimmt“, sagte Dr. Jörg Nikutta. Die Alstom-Brennstoffzellenzüge des Typs „Coradia iLint“, die dank einer Reichweite von bis zu 1.000 Kilometern einen ganzen Tag lang im Netz des RMV fahren können, werden die mit Diesel betriebenen Loks auf den Linien (RB 11 Frankfurt-Höchst – Bad Soden), RB12 (Frankfurt-Königstein), RB15 (Frankfurt – Bad Homburg – Brandoberndorf) und RB16 (Friedrichsdorf – Friedberg) ersetzen. Der weltweit erste Personenzug, der mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betrieben wird, fährt komplett emissionsfrei, ist geräuscharm und gibt nur Wasserdampf und Kondenswasser ab.

Infraser Höchst: Engagiert für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

In Sachen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ist Infraser Höchst, die Betreibergesellschaft des 4,6 Quadratkilometer großen Industrieparks Höchst, schon seit vielen Jahren aktiv. So wurde bereits 2006 am Industriepark die erste Wasserstoff-Tankstelle für Pkw in Betrieb genommen. „Wir sind sehr stolz darauf, dass Infraser Höchst und der Industriepark Höchst bei der Weiterentwicklung dieser Zukunftstechnologie einen Beitrag leisten können“, sagte Dr. Joachim Kreysing, Geschäftsführer von Infraser Höchst. Die Chemie seit traditionell eine der Industriebranchen in Deutschland, die innovative Technologien hervorbringt. „Auch die drängenden Fragen zur Energieversorgung und den Mobilitätskonzepten der Zukunft werden nur mit der Chemieindustrie beantwortet werden können“, sagte Dr. Kreysing.

*Der **Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)** ist einer der größten deutschen Verkehrsverbände. Er koordiniert und organisiert den regionalen Bus- und*

Bahnverkehr auf rund 14.000 Quadratkilometern. Das sind rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen. Im Verbundgebiet wohnen zirka 5 Millionen Menschen, zählt man die Einwohner in den Übergangstarifgebieten dazu, sind es sogar 6,7 Millionen Menschen. An den Start ging der Verbund 1995. Seitdem entscheiden sich kontinuierlich mehr Menschen für den RMV: 805 Millionen Fahrgäste bewegte er im vergangenen Jahr. Damit trägt der RMV maßgeblich zur Entwicklung des Rhein-Main-Gebiets als pulsierende Metropolregion bei.
www.rmv.de

Alstom ist weltweit führend auf dem Weg zu einer umweltfreundlicheren und intelligenteren Mobilität. Das Unternehmen entwickelt und vermarktet integrierte Systeme, die die nachhaltige Grundlage für die Zukunft des Verkehrs bilden. Alstom bietet ein vollständiges Produktportfolio von Ausrüstungen und Dienstleistungen an: von Hochgeschwindigkeitszügen, U-Bahnen, Straßenbahnen und E-Bussen bis hin zu integrierten Systemen, kundenspezifischen Dienstleistungen, Infrastruktur, Signaltechnik und digitalen Mobilitätslösungen. Alstom verzeichnete im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 8,2 Milliarden Euro und verbuchte Aufträge in Höhe von 9,9 Milliarden Euro. Alstom hat seinen Hauptsitz in Frankreich, ist in über 60 Ländern vertreten und beschäftigt 38.900 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Der **Coradia iLint** ist weltweit der erste Personenzug, der mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betrieben wird, die elektrische Energie für den Antrieb erzeugt. Dieser komplett emissionsfreie Zug ist geräuscharm und gibt lediglich Wasserdampf und Kondenswasser ab. Der Coradia iLint zeichnet sich durch mehrere verschiedene Innovationen aus: saubere Energieumwandlung, flexible Energiespeicherung in Batterien sowie intelligentes Management von Antriebskraft und verfügbarer Energie. Gezielt entwickelt für den Einsatz auf nichtelektrifizierten Strecken, ermöglicht er einen sauberen, nachhaltigen Zugbetrieb unter Beibehaltung einer hohen Leistung.

<https://www.alstom.com/de/alstom-deutschland>

Infraserv Höchst ist bei der Entwicklung von Forschungs- und Produktionsstandorten der führende Partner für Chemie- und Pharmaunternehmen. Die Leistungsfelder des Unternehmens umfassen die Versorgung mit Energien, Entsorgungsleistungen, den Betrieb von Netzen, Standortservices, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie den Umweltschutz und Facility Management. Mit den Tochtergesellschaften deckt die Infraserv Höchst-Gruppe auch die Bereiche Logistik, Bildung und Prozesstechnik ab. Zur Infraserv-Höchst-Gruppe gehören rund 2.700 Mitarbeiter und 193 Auszubildende. Im Jahr 2019 erzielte Infraserv Höchst inklusive der Tochtergesellschaften Infraserv Logistics, Infraserv Höchst Prozesstechnik, Provadis Partner für Bildung und Beratung und Thermal Conversion Compound einen Umsatz von mehr als 1 Milliarde Euro. Infraserv Höchst ist Betreiber des 460 Hektar großen

Industrieparks Höchst, eines Standort für rund 90 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Basis- und Spezialitäten-Chemie, Pflanzenschutz, Lebensmittelzusatzstoffe und Dienstleistungen. Rund 22.000 Menschen arbeiten hier. Die Summe der Investitionen seit dem Jahr 2000 beträgt ca. 8 Milliarden Euro.

Sämtliche Pressemitteilungen und -fotos von Infracerv Höchst finden Sie unter www.infracerv.com.

Folgen Sie uns auch auf Twitter: <https://twitter.com/Infracerv>.

Die Rufnummer der Presse-Hotline: 069 305-5413.